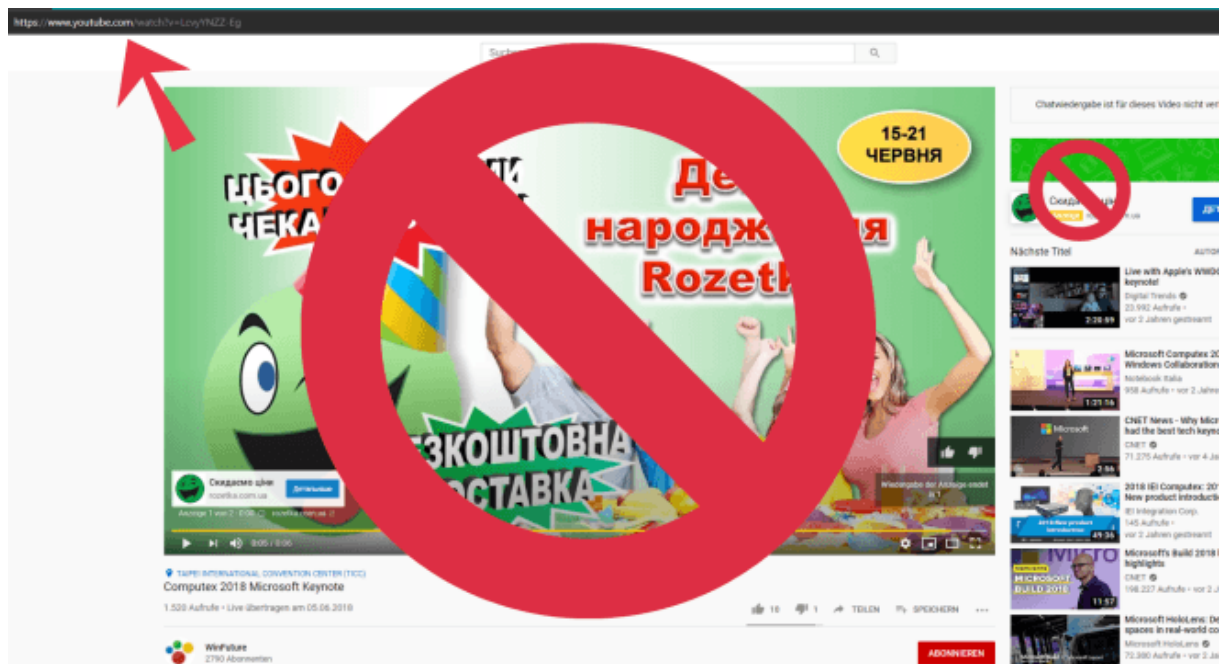
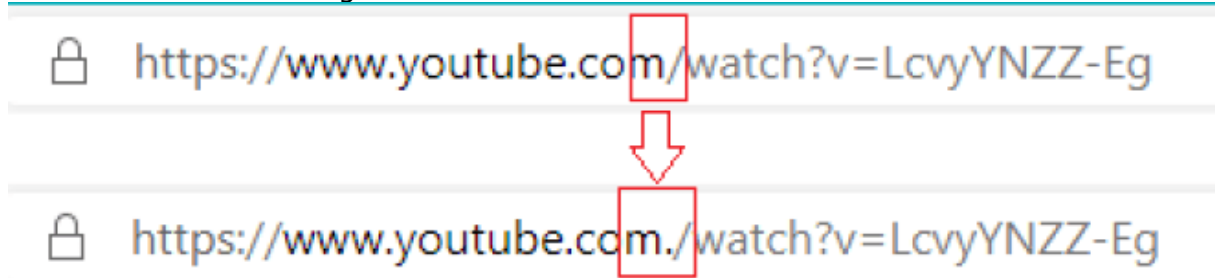


## YouTube Werbung lässt sich durch ein Zeichen in der URL umgehen



Wer die Videoplattform [YouTube](#) ohne Werbung genießen möchte, muss im Normalfall ein kostenpflichtiges Abonnement erwerben. Ein **einfacher** Trick sorgt dafür, dass das Portal auch ohne eine Mitgliedschaft werbefrei genutzt werden kann. Dafür muss nur ein Zeichen geändert werden.

Sobald in der URL eines Videos ein Punkt zwischen die Domain (youtube.com) und den Slash (/) gesetzt wird, wird das **gewünschte** Video direkt gestartet. Zuvor wird keine Werbung abgespielt. Das ist einem aufmerksamen [Reddit-Nutzer](#) aufgefallen. Nachfolgende Videos, die über Links auf der Seite geöffnet werden, enthalten ebenfalls keine Werbung mehr.



### Die YouTube-Werbung kann durch Ändern eines Zeichens in der URL umgangen werden

Der Trick bringt allerdings einige Einschränkungen mit sich. Da durch die Manipulation der URL nur eine Unterseite aufgerufen wird, funktionieren auch einige weitere Funktionen nicht mehr korrekt. Neben der fehlenden Werbung werden auch keine Cookies mehr gesetzt oder ausgelesen. Daraus folgt, dass der YouTube-Account nicht verwendet werden kann. Somit ist es nicht möglich, einen Clip zu kommentieren oder zu einer Playlist hinzuzufügen.

### **Trick funktioniert nur auf Desktop-PCs**

Darüber hinaus kann der Trick nur in der Browser-Version der Plattform zum Einsatz kommen. Der "geheime" Modus dürfte sich daher hauptsächlich bei Desktop-Nutzern als **praktisch** erweisen. Die Nutzer der Smartphone-App oder der mobilen Web-

Ansicht von YouTube haben ohne Drittanbieter-Software oder ein kostenpflichtiges Abo keine Möglichkeit, die Werbung zu umgehen. Es gibt jedoch die Option, die Desktop-Ansicht der Seite im mobilen Webbrowser anzufordern.

### **Durch den Punkt wird die Adresse verändert**

Dass sich die Werbung mit dem Punkt umgehen lässt, liegt daran, dass es sich für den Browser bei "youtube.com" und "youtube.com." nicht um zwei identische Seiten handelt. Obwohl die korrekte Seite angefragt wird, werden die Cookies von "youtube.com" bei einem Aufruf von "youtube.com." nicht gefunden. Außerdem führt die um den Punkt ergänzte URL zu einem nicht richtig funktionierenden Cross-Origin Resource Sharing (CORS).

Dabei handelt es sich um einen Mechanismus, der Ressourcen von einem Server mit einer anderen Adresse oder einem unterschiedlichen Protokoll nachladen kann. Im Fall von YouTube wird die Werbung von "googleads.g.doubleclick.net" heruntergeladen. Die CORS-Request wird aber blockiert, da diese für "youtube.com" und nicht für "youtube.com." erlaubt wurde.

Auch bei anderen Anbietern wie der New York Times funktioniert dieser Trick, um Bezahlschranken oder das Limit an kostenfreien Artikeln zu umgehen. Es gilt jedoch als wahrscheinlich, dass die Manipulation der URL durch einen Punkt nicht mehr lange funktionieren wird. Da der Trick veröffentlicht wurde, dürften viele Anbieter den Bypass bald verhindern.